



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

Hamburg, den 26. Mai 2008

Quartiersmanagement für die Horner Geest bis Ende 2010 fortführen

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Die CDU-Bezirksfraktion Mitte fordert den Bezirk Hamburg-Mitte und die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) auf, im Quartier Horner Geest das laufende Quartiersmanagement im Rahmen der aktiven Stadtteilentwicklung wie vorgesehen auch in 2010 fortzuführen. Aktuelle Planungen der BSU sehen vor, die Förderung des Quartiersmanagement bereits Ende 2009 einzustellen.

Bernd Ohde (Vorsitzender und Stadtentwicklungsexperte der CDU in Horn): „Wir fordern die Fortsetzung des Quartiersmanagements für das Quartier Horner Geest wie ursprünglich vorgesehen bis Ende 2010, um eine umfassende Betreuung durch die bisherigen Quartiersentwickler und eine nachhaltige Verstetigung sicherzustellen.“

Das Quartiersmanagement benötigt die Zeit bis Ende 2010, um zunächst die Maßnahmen im Entwicklungsgebiet wie die Sanierungen des Schiffbeker Moors und des Horner Moores sowie die Umgestaltung der Außengelände der Hochhäuser in der Dannerallee mit einer entsprechenden Bürgerbeteiligung zu Ende zu führen und dann die aktive Stadtteilentwicklung in der Horner Geest dokumentieren und die gewachsenen Strukturen im Quartier verfestigen zu können.

Das Quartiersmanagement benötigt den ursprünglichen Zeitrahmen bis Ende 2010, um neue Organisationsstrukturen aufzubauen, die die aktive Stadtteilentwicklung im Quartier Horner Geest verlässlich und erfolgreich fortführen können, um somit für eine nachhaltige Wirkung vor Ort zu sorgen.

Sollte die BSU die erforderlichen Mittel für eine Fortsetzung der Arbeit des Quartiersmanagements für 2010 nicht zur Verfügung stellen, müsste notfalls die Bezirksversammlung einspringen und die Kosten übernehmen.“

Auch als Mitglied im Stadtteilbeirat Horner Geest für die CDU stellt Bernd Ohde ergänzend fest: „Die vielen aktiven Menschen und die engagierten Einrichtungen auf der Horner Geest verdienen eine schnelle und positive Antwort auf ihren Wunsch nach angemessenen Arbeitsbedingungen im Quartier. Die Erarbeitung einer neuen Struktur in der Verstetigungsphase der Quartiersentwicklung Horner Geest halten der Beirat und mit ihm alle Fachleute für ein komplexes, umfangreiches Vorhaben. Da eine nachhaltige Struktur nur mit dem ehrenamtlichen Engagement von Beiratsmitgliedern und Bürgern funktionieren kann, ist das Jahr 2010 für die Überleitung unbedingt notwendig.“